



Presseinformation

Datum
20.01.2016 Ste/gf

**Metall- und Elektroindustrie Wuppertal/Niederberg
Zufriedenstellende Geschäftslage, aber verhaltener Ausblick; sinkende Erträge
erwartet**

Wuppertal, 20. Januar 2016

Nach einer aktuellen Umfrage des Arbeitgeberverbandes der Metallindustrie von Wuppertal und Niederberg berichten die Metall- und Elektrounternehmen der Region mehrheitlich (77 %) von einer guten (53 %) bzw. befriedigenden (24 %) Geschäftslage. Im Vorjahr wurde zum gleichen Zeitpunkt die Geschäftslage insgesamt etwas besser beurteilt (87 %). Allerdings rechnen nur 6 % der Betriebe mit einer Verbesserung der Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten. Zwei Drittel erwarten einen unveränderten Fortbestand der derzeitigen guten Geschäftslage. Das restliche Drittel der Betriebe erwartet eine gleichbleibend schlechte Geschäftslage bzw. eine weitere Verschlechterung der Entwicklung.

Zurückhaltend ist die Einschätzung zur Entwicklung der Auftragslage im weiteren Jahresverlauf. Die Hälfte der Unternehmen geht hier von einer gleichbleibend schlechten Auftragslage aus (31 %) oder meldet deutlich weniger Aufträge als bisher (19 %). Nur 6 % können mit einer markant verbesserten Auftragslage planen. Im Vorjahr berichtete noch ein Drittel der Metallbetriebe von einer steigenden Zahl der Aufträge. Immerhin können 44 % der Betriebe ihr gutes Auftragsniveau auch in den nächsten Monaten halten.

Mit einer Verschlechterung rechnen die Unternehmen bei der Entwicklung der Erträge. 53 % der Betriebe erwarten sinkende Erträge im Vergleich zum Vorjahr. 35 % gehen von einer unveränderten Ertragsentwicklung aus – nur 12 % kalkulieren mit steigenden Erträgen.

Die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen ist unverändert. 71 % werden 2016 ihre Ausbildungsquote beibehalten. 12 % planen sogar eine Ausweitung. Gut die Hälfte der Metall- und Elektrounternehmen (53 %) geht von einem unveränderten Personalbestand in diesem Jahr aus. 29 % planen Neueinstellungen – 17 % sehen sich zu einer Reduzierung ihrer Personalstärke gezwungen.

Die Umfrage dokumentiert bei den Investitionen einen leichten Aufwärtstrend für 2015. Knapp 60 % der Unternehmen planen eine Erhöhung ihres Investitionsvolumens oder wollen in hohem Umfang investieren (2015: 50 %). Parallel dazu sank der Anteil der Firmen mit gleichniedrigen/sinkenden Investitionen auf 41 % (2015: 50 %).

VBU® Wuppertal
Postfach 20 01 53
42201 Wuppertal
Wettinerstraße 11
42287 Wuppertal
Tel. 02 02 / 25 80-0
Fax 02 02 / 25 80-2 58
info@vbu-net.de
www.vbu-net.de

„Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass die Metall- und Elektroindustrie in Wuppertal und Niederberg nach einer soliden Entwicklung im Jahr 2015 deutlich verhaltener in das neue Jahr startet“, fasst der Vorsitzende des Arbeitgeberverbandes der Metall- und Elektroindustrie von Wuppertal und Niederberg e.V. Bernhard Mecking die Resultate der Umfrage zusammen. Mecking weiter: „Sinkende Ertragserwartungen sind ein Zeichen für steigende Kosten. Jetzt ist es wichtig, dass die Belastung der Unternehmen nicht durch ausufernde Forderungen in der anstehenden Tarifrunde oder durch weitere bürokratische Hürden, wie Regelungen zur Zeitarbeit und Werkverträgen erhöht wird.“

Kontakt/Ansprechpartner:

Arbeitgeberverband der Metallindustrie
von Wuppertal und Niederberg e.V.*

Jürgen Steidel

Tel.: 0202 / 2580-150

Fax: 0202 / 2580-258

E-Mail: steidel@vbu-net.de

* Der Arbeitgeberverband der Metallindustrie von Wuppertal und Niederberg e.V. ist Mitglied der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V. (VBU®). Die VBU® besteht aus 11 selbstständigen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden und vertritt die Interessen von rund 650 Mitgliedsunternehmen mit ca. 70.000 Mitarbeitern. Weitere Informationen zur VBU®: www.vbu-net.de